



KREBS 21

Onkologie des 21. Jahrhunderts



Liebe Leserin!

Lieber Leser!

Jeden Tag wenden sich Menschen mit Krebs, deren Angehörige, Journalisten, Wissenschaftler, Ärzte und weitere Interessierte an uns in Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Holland, Frankreich, Griechenland oder in der Schweiz, um mehr Informationen über erfolgreiche Krebstherapien zu erhalten. Und immer wieder fragen uns diese Personen, ob es denn stimmen würde, dass die moderne Onkologie mit neuen Chemotherapien, durch Interferon, oder Interleukin, Stammzell- oder Gentherapien, stereotaktischen Bestrahlungen, Angiogenese-Hemmer oder Targettherapien endlich den Durchbruch in der Onkologie geschafft hätten.

Seit über 30 Jahren gibt es jetzt fast jährlich einen „Durchbruch“ in der Onkologie, doch wenn man ins Detail geht, erkennt man sehr schnell, dass die Statistiken auf den zweiten Blick nicht so positiv aussehen wie viele Krebskranke oftmals annehmen. Krebs wird leider immer noch als eine eigene Krankheit angesehen – und nicht als ein Symptom einer Erkrankung eines Menschen. Die „Krankheit Tumor“ im Fokus, hat es der Schulmedizin ermöglicht, Chirurgie, Bestrahlung, Hormon- und Chemotherapie, als die alleinigen Behandlungsmethoden zu etablieren. Es wird ausschließlich der Tumor und nicht der Mensch behandelt. Unsummen von Forschungsgeldern sind in diese Therapien geflossen – doch für Millionen Krebskranke ohne wirklich durchbrechenden Erfolg. Durch diese einseitige Sichtweise wurde in den letzten Jahrzehnten der Mensch als Träger des Tumors jedoch leider vergessen, doch nur wenn wir den ganzen Menschen betrachten, und nicht nur seinen Tumor, können wir ihn auch richtig behandeln. Ein weiterer Punkt ist, dass durch diese ein-

seitige Konzentration auf eine chemische bzw. Hightech-Medizin andere erfolgreiche Krebstherapien vergessen, verdrängt, aus finanziellen Gründen verleugnet, als nicht erfolgreich anerkannt oder an den Universitäten erst gar nicht mehr gelehrt werden. Wir hören immer wieder: „Mein Arzt würde es doch wissen, wenn es andere erfolgreiche Krebstherapien gäbe.“ Haben Sie



sich aber jemals überlegt, woher ein Arzt eigentlich sein Wissen bezieht? An den Universitäten gibt es keinen einzigen Professor der unkonventionelle Krebstherapien unterrichtet. Ausnahmslos alle medizinischen Fachkongresse sind von Pharmafirmen gesponsert und die Fachmagazine werden ebenso von Anzeigenkunden und Verlegern kontrolliert deren Maxime sicherlich weder die Gesundheit und schon gar nicht die Aufklärung von Patienten ist. Doch genau diese drei Einrichtungen bestimmen heute fast weltweit welches medizinische Wissen vermittelt werden darf.

Zeit für Änderungen



Wenn man dieses System einmal verstanden hat, wundert man sich nicht mehr, dass Ärzte nicht den Unterschied zwischen einer Antineoplastontherapie nach Burzynski, einer IAT Therapie nach Burton und schon gar nicht VG1000 aus Moskau kennen.

Krebs ist eine den ganzen Menschen betreffende Erkrankung, und Sie müssen die Verantwortung für Ihre Gesundheit heute mehr denn je wieder in Ihre eigene Hand nehmen. Täglich erfahren wir von Menschen, wie sie ihren Krebs besiegt und welche Therapien sie durchgeführt haben, welche Ernährungsmaßnahmen die Therapien begleiteten, welche Visualisierungstechniken sie benutzten, welche allgemeinen Lebensveränderungen notwendig waren, um den Krebs zu besiegen und vieles, vieles mehr. Die Summe dieser Maßnahmen lässt sich leider in kein bestehendes wissenschaftliches System pressen und auswerten – und schon gar nicht erfolgreich patentieren.

Viele Menschen, die sich an uns oder an ganzheitlich denkende Krebstherapeuten wenden, haben noch etwas gemeinsam: Sie haben sich nicht-konventionellen Thera-

pien meist erst in einem späten Stadium der Krankheit zugewandt, nachdem konventionelle Therapien versagt haben. Umso positiver sind deshalb die Erfolge zu bewerten, die wir tagtäglich erfahren dürfen. Wie groß könnten die Erfolge erst sein, wenn Krebskranke sich schon früher darum bemühen würden, welche Möglichkeiten an Therapien es gibt. Leider noch zu oft wenden sich Menschen den alternativen Therapien erst dann zu, nachdem wichtige Teile herausgeschnitten, notwendige Organe durch aggressive Präparate fast unfähig sind normal zu arbeiten, und die Angst vor dem Tod das Immunsystem so stark unterdrückt, dass ein zufriedenes Leben nicht mehr möglich ist.

Übrigens, kommt es durch nicht-konventionelle Therapien zu einer Heilung, spricht die konventionelle Medizin immer von „Spontanremissionen“ oder „Wunderheilungen“. Niemand erwähnt jedoch, dass diese Heilungen niemals bei fortgeschrittenen Krebspatienten „passieren“, die ausschließlich konventionell behandelt wurden. Bis heute haben wir keine einzige Spontanremission gesehen, sondern all diese Menschen wurden durch

nicht-konventionelle Therapien geheilt. Leider gilt in der konventionellen Medizin alles was sich außerhalb von Chemotherapie und Bestrahlung abspielt als „wissenschaftlich nicht anerkannt“, obwohl nicht wenige dieser Therapien in anderen Ländern anerkannt sind und dort nachweisbar vielen, vielen Menschen geholfen haben.

Wir sehen es nicht als unsere Aufgabe an, zu bewerten, was denn heutzutage der so genannte „wissenschaftliche Standard“ ist. Wir interessieren uns ausschließlich dafür, was Krebskranken geholfen hat und was nicht. Dadurch haben wir in den letzten Jahren gelernt, dass die Grenzen des Möglichen nur von Patienten, und nicht von Ärzten gesetzt werden. Krebs ist heilbar. Immer wieder erleben wir bei Krebs 21 (früher: Menschen gegen Krebs e.V.), dass auch Menschen in einem so genannten finalen Stadium ihren Krebs besiegen. Werden Sie deshalb aktiv und finden Sie heraus, was Sie noch heute für Ihren Krebs tun können. Übernehmen Sie die Verantwortung für Ihre Erkrankung. Wir versprechen Ihnen, alles zu tun, um Sie auf diesem Weg so gut wie möglich zu unterstützen.



Was **wir**

In den letzten Jahren haben wir Strukturen aufgebaut, um krebskranken Menschen effektiv und vor allem schnell helfen zu können. Wir verdoppeln unser Wissen fast im Jahresrhythmus und selbst die größte Organisation kann diese unglaublich große Informationsflut nicht mehr verarbeiten. Aus diesem Grund konzentrieren wir uns verstärkt darauf, herauszufinden, was die erkrankten und von der Schulmedizin aufgegebenen Menschen getan haben, um wieder gesund zu werden.

Genau diese Erkenntnisse geben wir dann an Krebskranke, aber auch an Ärzte, Heilpraktiker, Psychologen und andere

für
Sie

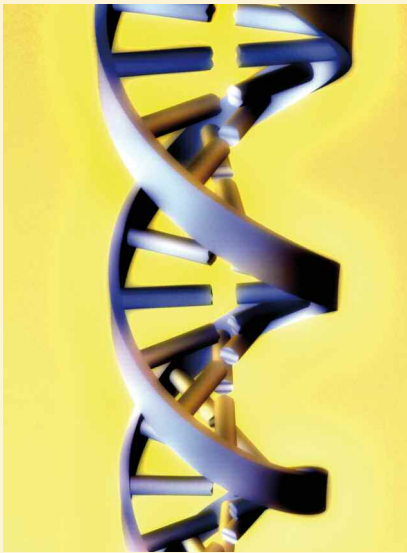
Therapeuten weiter. So haben unsere Forschungen gezeigt, dass Menschen, die bereits in einem finalen Stadium der Krankheit waren sich intensiv mit den Bereichen Ernährung, Entgiftung und energetisches Arbeiten (3E-Programm) auseinander gesetzt haben, um wieder gesund zu werden und eine hohe Lebensqualität

tun

können!

zu bekommen. Entgegen der universitären Lehre sind wir nicht der Meinung, dass die Diagnose Krebs bedeutet, dass man dieser Krankheit hilflos ausgeliefert ist und nur Ärzte helfen können.

Täglich zeigen uns Patienten, aber auch Mediziner, Physiker, Chemiker und Biologen aus der ganzen Welt, dass Krebs kein vorrangiges Genproblem, sondern ein Hilfeschrei nach Änderung von Körper, Geist und Seele ist. Auch wenn die Herausforderungen des Einzelnen doch sehr, sehr unterschiedlich sind, so können wir Ihnen trotzdem dabei helfen, IHREN Weg heraus aus der Krankheit besser zu finden.



...und was **wir nicht** für Sie tun können!

Wir sind ein Team voller Enthusiasten, die sich berufen fühlen, anderen Menschen zu helfen. Andererseits sind wir jedoch keine Missionare, weil wir wissen, dass die Bereitschaft zu einer ganzheitlichen Therapie vom Patienten ausgehen muss und ihm nicht aufgezwungen werden sollte. Lebensveränderungen wie Ernährungsumstellungen, Entgiftungen, Stressbewältigungen usw. erfordern jedoch eine große Disziplin und nicht jeder kann oder will hierzu seinen Beitrag leisten. Wir haben uns dazu entschlossen, nur mit den Krebskranken zu kommunizieren, die zu Veränderungen bereit sind. Deshalb sehen wir es auch nicht als unsere Aufgabe an, Patienten davon zu überzeugen, dass sie unbedingt eine ganzheitliche Therapie beginnen sollen. Dieser (Gedanken) Schritt kann nicht von uns gegangen werden.

Unsere Hilfe

Ihre Hoffnung

Damit Menschen wieder gesund werden:



sammeln wir Informationen über Krebstherapien aus aller Welt



veranstalten wir Seminare und Vorträge über Krebstherapien



versenden wir regelmäßig E-Mail Newsletter um Sie über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten



interviewen wir geheilte Krebskranke, um noch besser lernen zu können, wie Heilungen möglich sind



haben Mitglieder von Montag–Donnerstag die Möglichkeit unsere telefonische Hotline anzurufen



informieren wir Regierungen, Institutionen und Medien über neue Forschungen, aber auch über Unrechtmäßigkeiten im Gesundheitssystem



senden wir jeden Monat (NEU ab September 2010) eine digitale Zeitschrift an unsere Mitglieder mit Informationen über neue Krebstherapien



Dr. J. Budwig



Dr. W. Fryda



Dr. Pöhlmann



T. Lebedewa



Dr. D. Spinedi



Prof. Dr. Probst



Dr. Blumenschein



A. Lodewijkx



Prof. Dr. Pappas



Christa Uricher



Jürgen Fliege



Klaus Pertl

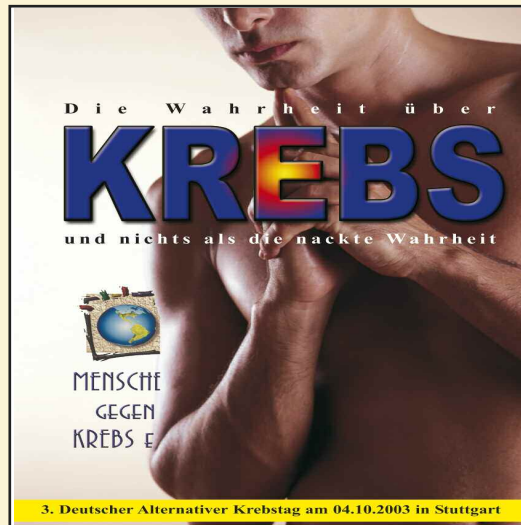


Bernd Joschko

K DEUTSCHER ALTERNATIVER KREBSTA G

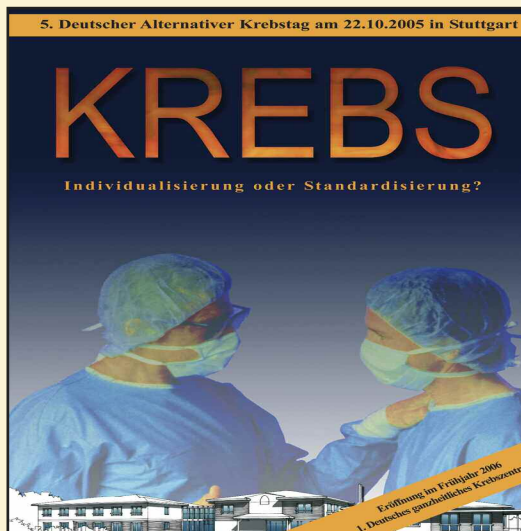
Seit vielen Jahren veranstalten wir Vorträge, doch erst im Jahre 2001 begannen wir eine regelmäßige Veranstaltungsreihe zu integrieren, den *Deutschen Alternativen Krebstag*. Jedes Jahr im Oktober referieren Ärzte, Physiker, Biologen, Chemiker, Heilpraktiker, Heiler, Patienten und andere Krebsexperten in Stuttgart über die neuesten Möglichkeiten der Krebsbehandlung.

Verstärkt informieren wir im Rahmen dieser Veranstaltungen auch die Medien, um aufzuklären, welche erfolgreichen unkonventionellen Krebstherapien es gibt. Obwohl es hier einen großen Nachholbedarf in Bezug auf Aufklärung gibt, trauen sich die Medien leider immer



noch nicht, diese Nachfrage zu befriedigen. Doch das Bedürfnis nach unabhängigen Informationen wird immer größer und so wird es wohl nur noch eine Frage der Zeit sein, bis auch auf den starren Magazinen und TV Stationen gut recherchierte Artikel über unkonventionelle Krebstherapien in ihren Magazinen bringen werden.

Der Leitfaden von Krebs 21 ist und bleibt, dass **alle Menschen das Recht haben zu wissen und zu wählen**. Hier können Sie jedes Jahr aufs Neue erfahren, ob es wirklich Fortschritte in der Onkologie gibt.



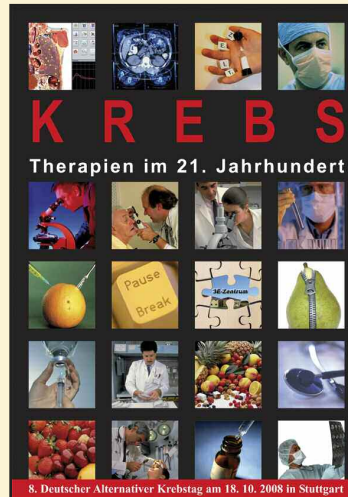


Fast alle Sprecher unserer Krebstage haben wir in unseren Forschungen oder/und durch positive Rückmeldungen von Patienten kennengelernt. Damit Sie einen besseren Eindruck davon bekommen können, wer in den letzten Jahren schon bei uns gesprochen hat, hier eine kleine Auswahl:

- * **Dr. Stanislav Burzynski** aus Houston Texas, der mit seiner Antineoplastontherapie außergewöhnliche Erfolge vor allem bei Gehirntumoren hat.
- * **Dr. Johanna Budwig** (verstorben 2003) aus Freudenstadt, deren Öl-Eiweiß-Kost heute weit über die Grenzen von Deutschland hinaus bekannt

ist.

- * **Prof. Dr. Dr. Panos Pappas** aus Athen berichtete erstmals in Deutschland über seine weltberühmte PapImi Therapie zur Energetisierung von Krebszellen.
- * Frau **Tamara Lebedewa** aus Moskau zeigte ihre Forschungen zur Krebsentstehung und trug ihre weltweit diskutierte Theorie der Krebstherapie vor.
- * **Dr. Waltraut Fryda** aus Kreuth stellte Ihre bedeutende Adrenalintheorie vor und welche Konsequenzen Krebskranke hieraus ziehen sollten.
- * **Dr. Dario Spinedi** aus der Schweiz stellte viele erfolgreich behandelte Fälle vor und bewies damit, dass man Krebs durchaus auch homöopathisch behandeln kann.
- * **Prof. Dr. Ulrich Heinz** zeigte auf, wie umfangreich seine Cluster-Medizin nicht nur in der Diagnose, sondern auch in der Therapie sein kann.
- * Der Kernphysiker **Dr. M. Essaidi** aus Eindhoven erklärte seine außergewöhnliche Aqua-Tilis Therapie und die fast grenzenlosen Möglichkeiten dieser Therapie.
- * Der Heiler **Viktor Philippi** aus Kasachstan unterrichtet Europaweit Therapeuten um ihnen zu zeigen, wie man auch als Arzt oder Heilpraktiker seelisch arbeiten kann.
- * Der Meta-Mediziner **Dr. Anton Bader** gehört zu den wenigen Ärzten, die über das Lesen von CT-Bilder des Gehirns aktive Konflikte und zugehörige Krankheiten diagnostizieren können.
- * **Frank Wiewel**, Präsident von *People against Cancer* in den USA, sprach schon mehrmals in Deutschland wie wichtig Entgiftungstherapien sind.
- * Der Physiker **Dr. Paul Schweizer** bewies, dass Radiästhie auch wissenschaftlich betrachtet werden kann und erklärte den inzwischen sehr bekannten Biofeld-Test..
- * **Heidrun Ehrhardt, Monika Christe-Steinkraus und Gerda Neumann** zeigten stellvertretend für Tausende von Patienten, dass der Satz: „Wir können nichts mehr für Sie tun,“ noch lange nicht bedeutet, dass Patienten nichts mehr für sich tun können. Alle drei Frauen hatten nur noch eine kurze Lebenserwartung und bewiesen, welche Wege es auch noch in dieser Situation gibt. Übrigens, Frau Ehrhardt ist die Autorin des Buches: *Schulmedizinisch aufgegeben! Was nun?*



Dr. F. Daudert



Lothar Hirneise



Frank Wiewel



Dr. A. Bader



V. Philippi



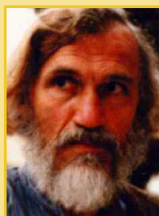
Gerda Neumann



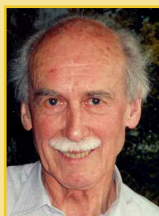
Dr. Simoncini



Dr. B. Weber



Dr. Arno Thaller



Dr. Schweitzer



Prof. H-U. Heinz



Dr. M. Essaidi



W. Rother



UNABHÄNGIGKEIT
wird bei uns groß geschrieben

Eine aktuelle Liste aller Ganzheitlicher Krebsberater
finden Sie unter: www.ganzheitliche-krebsberatung.de

Wir sprechen mit ihnen u.a. über

- Leben mit der Krebserkrankung und Steigerung der Lebensqualität
- 3E-Programm mit den Säulen Ernährung, Entgiftung, Energiearbeit, basierend auf der Auswertung der Krankheitsgeschichten Tausender von Menschen, die Krebs in einem sehr fortgeschrittenen Stadium überlebt haben
- Nahrungsergänzung, Säure-Basenausgleich, Darm- und Zahnsanierung
- Anstehende Lebensveränderungen, Aktivierungsmöglichkeiten von Ressourcen und Potentialen, Stressbewältigung
- Möglichkeiten zur Aufdeckung von Konflikten und anderen krank machenden Ursachen und Blockaden

Hilfe zur Selbsthilfe

Wo bekommt man heute als Krebspatient eine frei von finanziellen Interessen **persönliche** und **unabhängige** Beratung? Das berühmte: „Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“, oder den naturheilkundlichen Heilpraktiker, hilft hier leider nicht weiter, denn all diese Berufsgruppen haben fast immer auch ein finanzielles Interesse an Ihnen.

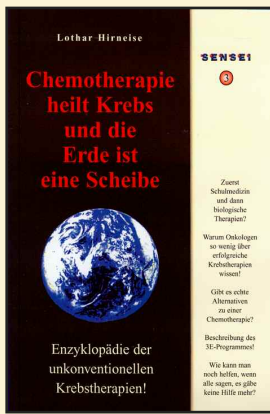
Um eine absolute Trennung zwischen Geld verdienen einerseits und objektiver Betrachtung der medizinischen Situation andererseits zu erreichen, haben wir uns bei Krebs 21 im Jahre 2004 dazu entschlossen, **Ganzheitliche Krebsberater** auszubilden. Aktuell sind 40 ganzheit-

liche Krebsberater aktiv in 8 Ländern Europas tätig. Die Krebsberater haben sich dazu verpflichtet, kein Geld mit Krebstherapien irgendwelcher Art zu verdienen. So können Sie sicher sein, dass Sie zu keiner Therapie gedrängt werden, egal ob konventionell oder nicht-konventionell. Neben individueller Beratung, welche Therapien bei ihrer Erkrankung in Frage kommen, finden sie bei uns kompetente Begleitung und Unterstützung auf ihrem ganz persönlichen Weg der Wiedererlangung ihrer Gesundheit. Sie erfahren wie sie besser mit dem Thema Angst umgehen können. Welche Ernährungstherapien sinnvoll sind. Warum Entgiftungsmaßnahmen so wichtig sind und weshalb Krebs von einem energeti-

schen Standpunkt aus gesehen werden sollte. Die Arbeit stützt sich auf eine Sammlung von

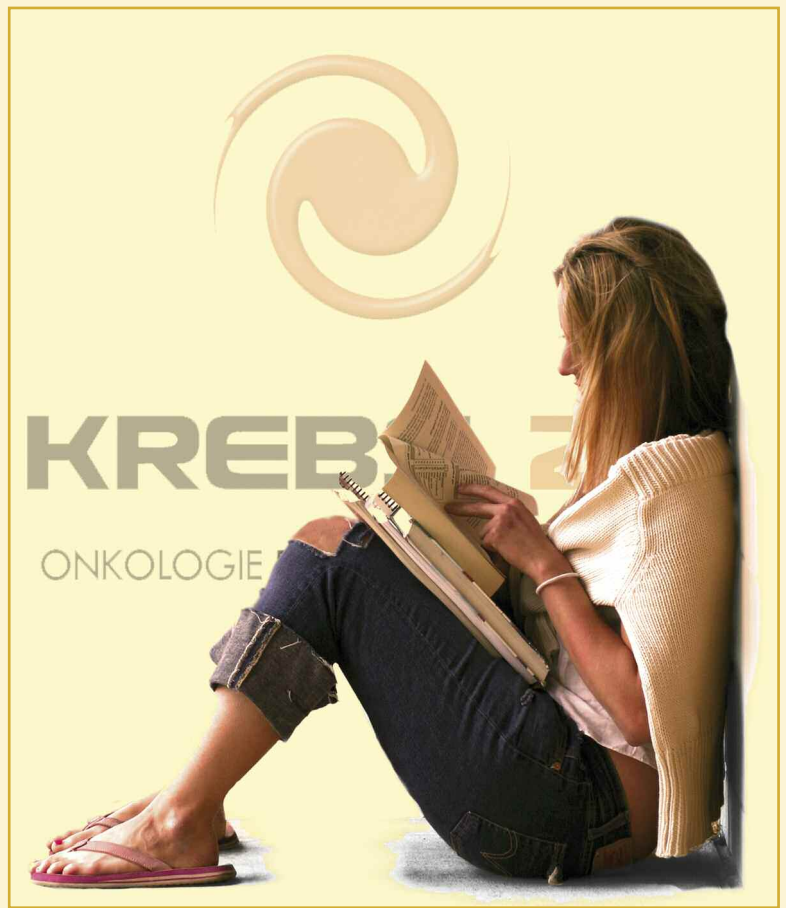


weltweit vorhandenem Wissen über erfolgreiche Krebstherapien von Ärzten, Kliniken, Heilpraktikern, Wissenschaftler und Forscher im Bereich der Onkologie in enger Zusammenarbeit mit Krebs 21, dem 3E-Zentrum und dem gesamten weltweiten Netzwerk, welches wir über viele Jahre aufgebaut haben.



„Zukünftig wird es nur noch zwei Gruppen von Krebskranken geben. Solche, die dieses Buch gelesen haben – und die Nichtwissenden.“

Seit vielen Jahren bereist Lothar Hirnseise die ganze Welt auf der Suche nach den erfolgreichsten Krebstherapien und klärt Menschen darüber auf, dass es mehr als Chemotherapie und Bestrahlung gibt. International anerkannt als eine der wenigen Kapazitäten auf diesem Sektor, beschreibt er in dieser Enzyklopädie der unkonventionellen Krebstherapien seine jahrelange Forschung. Detailliert erfährt der Leser, warum auch so genannte Experten in Wahrheit nur wenig über Krebs wissen. Neben der Beschreibung von über 100 Krebstherapien und Substanzen zur Behandlung von Krebs, klärt der Autor auch darüber auf, welche Krebstherapien bei welchen Krebsarten in der Schulmedizin angewandt werden und was man als Patient unbedingt wissen muss, bevor man sich solchen Therapien unterzieht. Erstmals wird auch das 3E-Programm beschrieben, das auf der Auswertung der Krankengeschichten von Tausenden von Menschen beruht, die Krebs in einem sehr späten Stadium überlebt haben. Erfahren Sie, warum so viele Menschen an Krebs sterben müssen und andere nicht. Das Buch liefert nicht nur eine unglaubliche Menge an Informationen, sondern hilft dem Krebskranken auch durch aktive Übungen des 3E-Programmes, seinen eigenen Weg zu finden, um Krebs zu heilen. Ausgabe 6 jetzt über 820 Seiten nur € 39,90.



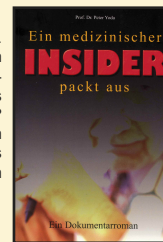
Neue Wege zu Gesundheit durch erfolgreich Medizin In diesem Buch werden die Ursachen der Krankheitsflut erörtert und effektive und wissenschaftliche Behandlungsmethoden zu den häufigsten Zivilisationskrankheiten verständlich gemacht und erklärt. Gesundheit ist einfach, erhaltbar und im Krankheitsfall grundsätzlich wieder herstellbar. Der Autor Josef Bechter erklärt Ihnen, was Sie selbst tun können und was Sie beachten müssen, wenn Sie wieder zu Ihrem Arzt gehen. 432 Seiten / Hardcover.

€ 22,90



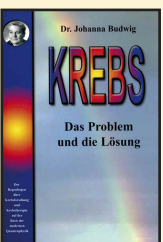
Das Meta-Medizin Handbuch Lernen Sie neue Strategien der Selbstheilung. Erhalten Sie Antworten auf die wichtigen Gesundheitsfragen: Was ist die Ursache meiner Krankheit? Warum ist sie chronisch? Was muss ich für eine vollständige Heilung tun? Verwandeln Sie Angst vor Krankheiten in Vertrauen in die Selbstheilungskräfte Ihres Organismus; verstehen Sie die Ursache, den Ablauf und Sinn Ihrer Symptome. 430 Seiten.

€ 22,90



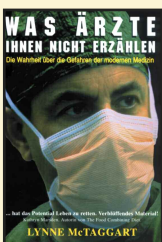
Ein medizinischer Insider packt aus. Seiten hat ein Buch so viel Diskussionen ausgelöst. Mit schockierenden Einsichten erklärt der Autor, welche unglaublichen Systeme hinter der Medizin stehen und wie Regierungen und Pharmafirmen über Leichen gehen. Der Autor zeigt hemmungslos auf, wie falsch und gefährlich die heutige Medizin ist, ohne dass dies von der breiten Öffentlichkeit wirklich wahr genommen wird. 200 Seiten.

€ 14,90



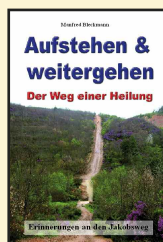
Krebs - das Problem und die Lösung Seit über 40 Jahren behandelt die mehrfach für den Nobelpreis nominierte Wissenschaftlerin, Frau Dr. Johanna Budwig, erfolgreich Krebskranke. Mehr als 50% ihrer Patienten sind Ärzte oder Angehörige von Ärzten, die wissen, warum sie sich besser auf sie verlassen. Frau Dr. Budwig erklärt in diesem Buch ausführlich, welche Theorien hinter ihrer Therapie stehen und wie einfach die Umsetzung der Therapie sein kann. Dieses Buch sollte jeder Krebskranke und Onkologe lesen. 140 S.

€ 15,30



Was Ärzte Ihnen nicht erzählen In diesem Buch werden nicht nur Krebsbehandlungen etwas kritischer betrachtet, sondern auch Früherkennungstests etwas genauer angeschaut. Die Autorin beschreibt, dass gern benutzte Worte wie "Tumorverkleinerung" und "positive Reaktion auf die Behandlung" nicht unbedingt gleichzusetzen sind mit Überlebenschance oder Lebensqualität. Aus dem Inhalt: Cholesterin-Trugschluß, Impfungen, Antibiotika, Zahnmedizin, Operationen und vieles, vieles mehr. 430 Seiten.

€ 18,90



Aufstehen und weitergehen Über mehrere Wochen hinweg begleitet Manfred Bleckmann seine Frau Hanne auf dem Jakobsweg. Schockiert durch die Erstdiagnose Prostatakrebs und verzweifelt als seine PSA Werte trotz Operation erneut ansteigen, erinnert er sich an all seine Ängste und wie er es geschafft hat, die Krankheit nicht nur zu besiegen, sondern gestärkt und voller Lust auf das Leben aus ihr zu entfliehen. 172 Seiten.

€ 14,90

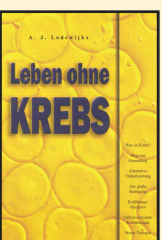


Krebsstag in Stuttgart
Folgende DVDs sind erhältlich:

- Krebsstag 2003
- Krebsstag 2004
- Krebsstag 2005
- Krebsstag 2006
- Krebsstag 2007
- Krebsstag 2008
- Krebsstag 2009

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten.

€ 50,00



Leben ohne Krebs Der Holländer A.J. Lodewijx beschäftigt sich schon seit über 30 Jahren intensiv mit der Krebsproblematik. Er hat sich in dieser Zeit intensiv mit Forschern wie Budwig, Seeger Kuhl, Koch, Issels, Wendt, usw. beschäftigt. Wer sich als Leser darüber informieren will, wie Krebs entsteht und warum Ernährung und Entgiftung eine zentrale Rolle in allen Krebstherapien spielt, für den ist dieses Buch ein echtes Juwel. 224 Seiten.

€ 18,90



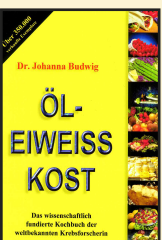
Wenn die Seele den Körper nicht gesunden lässt. Aus schulmedizinischer Sicht gilt Krankheit als Feind des Menschen, der mit allen Mitteln bekämpft werden sollte. Lange Erfahrungen in Psychotherapie und vor allem Reinkarnations-Therapie zeigen jedoch, dass Beschwerden, Schmerzen, Ängste, Depressionen bis hin zu schweren und chronischen Erkrankungen verborgene Hintergründe haben können. 336 Seiten.

€ 19,90



Wie visualisier ich richtig? Das MindStore-System zählt in Europa zu einem der bekanntesten Programme für eine positive Persönlichkeitsentwicklung. Jack Black unterrichtet seit vielen Jahren, wie man erfolgreich visualisiert und welche Techniken nicht nur erfolgreich sind, sondern vor allem, wie man diese sehr einfach in sein Leben integrieren kann. Die wichtigste Therapie für Krebskranke ist immer noch die Visualisierung. 198 Seiten.

€ 12,90



Öl-Eiweiß Kost, A5, 180 S. In diesem Buch geht es um die Praxis der erfolgreichen Krebstherapie. Es werden mehr als 160 Menüvorschläge präsentiert und auf wenigen Seiten noch einmal alle wichtigen Ernährungsschritte erklärt. E. Clement, Magazin *Regeneration*: "Diese einfache Therapie hat gegenüber all den anderen zwei Nachteile: 1. sie sieht zu einfach aus, klingt nicht gelehrt; 2. sie erfordert eine persönliche Anstrengung, ein Umdenken. Sie ist aber die einzig biologisch vollwertige Methode."

€ 15,30



Schulmedizinisch aufgegeben - was nun? Schulmedizinisch austertherapiert und beide Lungen voller Metastasen, bot man Heidrun Ehrhardt noch einen Versuch mit einer Hochdosischemotherapie an, welchen sie ablehnte und sich für einen biologischen Weg entschied. Das Buch beschreibt nicht nur, warum Sie sich nicht mehr von konventionellen Ärzten täuschen ließ, sondern zusätzlich Krebstherapien aus aller Welt. A5, 336 Seiten.

€ 18,90

Die Entstehung des 3E-Programms

von Lothar Hirneise

In den letzten Jahren bin ich auf der ganzen Welt herumgereist, um erfolgreiche Krebstherapien zu finden und zu untersuchen. Zuerst tat ich dies aus persönlichen Gründen, später als Forschungsdirektor der National Foundation for Alternative Medicine in Washington und heute mache ich dies als Internationaler Präsident von Krebs 21 (früher Menschen gegen Krebs e.V.). Ob in Mexiko, Russland oder Italien, sehr schnell wurde mir klar, dass Medizin keine Wissenschaft ist. Sicherlich haben Sie oder einer Ihrer Bekannten auch schon einmal die Erfahrung gemacht, dass Sie drei Ärzte um deren Meinung gefragt haben und mit drei verschiedenen Meinungen nach Hause gekommen sind. Das hat absolut nichts mit Wissenschaft zu tun und wenn man einmal von der Chirurgie bzw. der Notfallmedizin absieht, zieht sich diese „Nichtwissenschaft“ durch alle Bereiche der Medizin.

Auf meinen Reisen durch die onkologische Literatur erging es mir nicht besser. Sich widersprechende Aussagen gehörten hier genauso zur Tagesordnung, und total verwirrt wird man spätestens, wenn man sich mit Ärzten darüber unterhält, wie denn nun die Testergebnisse der Studien in all den Büchern zu bewerten sind. Von der gleichen Studie können Sie Sätze hören wie „das ist ein neuer Durchbruch in der Medizin“ oder aber „diese Studie können Sie vergessen, schauen Sie doch nur einmal an, wer sie



finanziert hat“. Als logisch denkender Mensch ist die konventionelle Medizin, wie sie heute praktiziert wird, nichts anderes als ein Pool von sich widersprechenden Aussagen, aus dem sich jeder das herausnehmen darf, was er will, geschützt von Krankenkassen, Regierungen und vielen Ärzteverbänden..

Zu einem Zeitpunkt, als ich mir schon längst eingestanden hatte, dass ich noch Jahre damit verbringen könnte unterschiedlichste Meinungen darüber anzuhören was Krebs ist, wie Krebs entsteht und vor allem wie Krebs zu behandeln ist, begann ich das von mir gesammelte



Lothar Hirneise
Universität Freiburg 2008

Material etwas näher anzuschauen und monatelang auszuwerten. Das Wichtigste bei der ersten Auswertung meiner damaligen Reisen war, dass es zwingende Gemeinsamkeiten bei Menschen gab, die Krebs in einem sogenannten „finalen Stadium“ überlebt hatten. Dies brachte mich zu dem Punkt, Onkologie zum ersten Mal richtig zu betrachten – nämlich aus der Sicht der Patienten und nicht aus der Sicht der Ärzte und Wissenschaftler. Aus dieser Sicht war es mir möglich, Onkologie endlich wieder von einer logischen Seite aus zu betrachten. Erstmals konnte ich das bisher gesammelte Wissen in ein verständliches System packen und all die Theorien über Entstehung und Behandlung von Krebs genau da einordnen, wo sie hingehören. All die verschiedenen Sätze der konventionellen und der nicht-konventionellen Therapien verwirrten mich nicht noch mehr, sondern halfen mir immer klarer bei der Wahrheitsfindung.

Zwei Ergebnisse waren sehr schnell offensichtlich. Zuerst fand ich heraus, dass Krebskranke in einem finalen Stadium viel erfolgreicher zu behandeln sind, wenn sie keine massiven konventionellen Therapien über sich ergehen lassen mussten. Leider findet man jedoch solche Menschen in den westlichen Ländern nur sehr selten, da die übliche Medizin und leider auch die Gesetzgebung fast nur konventionelle Therapien erlauben bzw. bezahlen. Der zweite Punkt, den ich herausfand, war der, dass schwer Krebskranke niemals durch bestimmte Medikamente geheilt wurden, sondern immer durch alleinige mentale bzw. spirituelle Arbeit und/oder durch eine Kombinationstherapie mit Entgiftungs- bzw. Ernährungsmaßnahmen. Und noch etwas



war auffällig bei meinen Auswertungen. Keiner der Patienten hatte Therapien angewandt, die in irgendeiner Art schwerwiegende Nebenwirkungen hatten (obwohl dies natürlich während der ersten Therapie(n) sehr oft vorkam). Das alte Gesetz: Primum non nocere (Zuerst einmal nicht verletzen), welches in der Medizin des 19. und des 20. Jahrhunderts leider vergessen wurde, brachte Menschen direkter und unkomplizierter auf den Weg der Gesundheit, als die heutige, moderne Medizin.

Jetzt werden sie vielleicht denken, na ja, das ist ja wohl nichts Neues. Warum aber werden dann daraus keine Konsequenzen gezogen? Warum hat noch niemand damit begonnen, dieses Wissen in ein System für jedermann zu packen? Warum glaubt jeder sein „Puzzleteil“ im großen Bild der Onkologie als gesamtes Bild verkaufen zu können? Sehr schnell fand ich die Antwort auf all diese Fragen. Ich war ganz einfach in keinem der Systeme „gefangen“, in denen all die Menschen normalerweise stecken, die dieses Wissen zumindest teilweise ebenfalls haben. Ich musste meinen Lebensunterhalt nicht mit dem „Verkauf“ von Therapien oder

Medikamenten verdienen. Ich war nicht gezwungen, aus politischen oder finanziellen Gründen meine Karriere zu fördern. Niemals zuvor hatte ich etwas öffentlich behauptet, was ich zurücknehmen musste oder was dazu führte, dass ich mein Gesicht verloren hätte.

Nach der Auswertung aller mir zur Verfügung stehenden Daten und nach unzähligen Interviews mit Patienten und Therapeuten in vielen Ländern, begann ich damit, Patienten, die ein finales Krebsstadium überlebt hatten, andere Fragen zu stellen. Und siehe da, erstmals bekamen alle Antworten einen Sinn und

ließen sich in „meinem“ Schema erklären. Es gab ab sofort keine unerklärbaren „Spontanremissionen“ oder „Wunderheilungen“ mehr, sondern nur noch Menschen, die sich meist von einem Gefühl leiten ließen (man nennt dies auch unbewusst) anstatt von ihrem Verstand und dadurch den richtigen Weg in eine neue Gesundheit fanden.

Ob ein Patient jetzt System-sprünge macht, seine Zukunft visualisiert, betet, meditiert, seine Erwartungshaltung ändert oder mit sich einen Tumorvertrag macht, am Ende dienen all diese wichtigen Dinge nur dem besseren Energiefluss und sind das A und O eines ganzheitlichen Therapieansatzes.

Neben dem energetischen Arbeiten waren es vor allem Entgiftungstherapien (Darm, Zähne, Säure-Basen Haushalt...) und Ernährungstherapien (Öl-Eiweiß Kost, Gerson, Rohkost, Makrobiotik...) die Menschen auf Ihrem Weg in die Heilung angewandt hatten. Da alle 3 wichtigen Teile (Energie / Entgiftung / Ernährung) mit dem Buchstaben E beginnen, nannte ich das ganze System das 3E-Programm, so wie es z. B. im 3E-Zentrum in Buocher unterrichtet wird.





KREBS 21

ONKOLOGIE DES 21. JAHRHUNDERTS

Postfach 12 05 • 71386 • Kernen Tel: 07151 - 910217 • Fax: 07151 - 910218

info@krebs21.de • www.krebs21.de

Bankverbindung: Kerner Volksbank ☎ Kontonummer: 413 550 08 ☎ BLZ: 602 626 93

- Passive Mitgliedschaft:** **€ 60,- / Jahr**
Die Mitgliedschaft beinhaltet 3-4 x jährlich die kostenfreie Zusendung des Magazins *Krebs als Chance*, Infos über neue Krebstherapien, Vorträge, Bücher, Seminare, vergünstigte Preise bei Vorträgen und Seminaren usw. Sie erhalten von uns zusätzlich eine Hotline-Telefonnummer und eine E-Mail Adresse für medizinische Fragen.
- Passive Förder-Mitgliedschaft:** **€ 250,- / Jahr**
(Beinhaltet natürlich alle oben genannten Punkte)
- Einmalige Spende:** **€ _____**
Bitte buchen Sie folgenden Betrag einmalig von meinem Konto ab (wie unten stehend).
- Bitte senden Sie mir folgende Bücher bzw. DVDs**
(Bitte Titel angeben. Zzgl. Porto und Verpackung)

Bitte unbedingt ausfüllen UND unterschreiben:

Vorname/Name _____ Straße _____

PLZ/Ort _____ Telefon / Fax _____

Beruf _____ Geb. Datum _____ Datum _____ Unterschrift _____

Wie wurden Sie auf uns aufmerksam? Magazin (Name?), Empfehlung, Buch (Titel?), TV ...

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, zu wissen, dass *Krebs 21 e.V.* keine Behandlungen durchführt oder Empfehlungen für irgendeine Art von Behandlung gibt, sondern ausschließlich Informationen über verschiedene Therapieangebote an seine Mitglieder veröffentlicht. Jede weitere Intervention bespreche ich mit meinem behandelnden Therapeuten. Sollte ich nicht 2 Monate vor Ablauf der Jahresfrist kündigen, verlängert sich meine Mitgliedschaft automatisch um ein weiteres Jahr.

Einzugsermächtigung

Um die Arbeit des Vereins nicht mit weiteren Verwaltungsarbeiten zu belasten, soll mein Jahresbeitrag in Höhe von **€ _____** von meinem Konto abgebucht werden. (Sie können das Lastschrift-Einzugsverfahren natürlich jederzeit kündigen.)

Konto-Inhaber _____ Straße _____

PLZ/Ort _____ Konto-Nr. _____ BLZ _____

Bank _____ Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden Sie mir noch _____ Exemplar(e) dieses Prospektes